



12/2024

Besprechung Michel Rebosura - Noha Mokhtar — Eine Poetik des Zwischenraums

Noha Mokhtar — Eine Poetik des Zwischenraums

Besprechung — [Michel Rebosura](#)

Teilen



In ihrer ersten institutionellen Einzelausstellung erkundet die schweizerisch-ägyptische Künstlerin Noha Mokhtar das System der Dinge von Wohnungen. Das Zuhause erscheint in ihren konzeptuellen Fotografien als Ort der hybriden

Kultur, des kollektiven
Gedächtnisses und des steten
Wandels.



Noha Mokhtar, «Kitchen», 2024, Offsetdruck auf blauem Kohlepapier, 15,5 x 10,5 cm, aus der Serie «No Nile View» mit Gregor Huber

Meggen — Lange Zeit galt in der Philosophie die Tabula rasa als Metapher der Seele: eine Wachstafel, die immer wieder neu mit Eindrücken beschrieben werden kann. Mit jeder Schicht werden jedoch Erinnerungsspuren gespeichert. Noha Mokhtars Ausstellungstitel «Memory Sandwich» schlägt eine neue Metapher vor: Memory Foam mehrschichtiger Matratzen. «In seinen tausend Honigwaben speichert der Raum verdichtete Zeit», schreibt Gaston Bachelard in seiner «Poetik des Raumes». Mit ihrem ethnografisch geschulten Blick hält die Künstlerin und Sozialanthropologin Mokhtar (*1987, Genf) diese Spuren in Wohnungen fotografisch fest.

Das Bildpaar «Chambres communicantes I / II (Kitchenette)» (2024) im Erdgeschoss des Benzeholz zeigt die Kochnische von Mokhtars Wohnung in der Dolder-Waldhaus-Zwischennutzung in Zürich. Die kleinen, blauen Kacheln erinnern an einen Swimmingpool, mit dem aufgeklappten, weissen Elektroherd als Sprungbrett. Für eine Familie praktisch unbrauchbar, konterkariert die Kitchenette des Hotelzimmers den Herd als Mittelpunkt des

Heimes. Der Abstand, mit dem die zwei Bilder gehängt sind, eröffnet einen Raum für Zeit, Erinnerungen und Differenzen. Damit zeichnet Mokhtar Identität als etwas kontinuierlich Wandelbares aus. Konstante und variable Elemente des Systems der Dinge werden in der 51-teiligen Fotoserie «No Nile View» (2024) im Obergeschoss erkennbar. Format und Material der Offsetdrucke auf blauem Kohlepapier entsprechen den Notizblöcken, die heute noch in Ägypten für Quittungen verwendet werden. Während ihrer Wohnungssuche für einen Aufenthalt in Kairo fotografierte Mokhtar Möbel, Fenster, Oberflächen, Ecken und Winkel, die symptomatisch das komplexe Verhältnis von drinnen/draussen, privat/öffentlich ausdrücken. Akkurat angeordnete Kissen etwa auf kaum benutzten Sofas im repräsentativen Empfangszimmer. Als Ausdruck von sozialem Status und kulturellen Werten kann die Wohnung auch das unheimliche Gefühl erzeugen, dass die Objekte, die man betrachtet, auf das Subjekt zurückblicken. Der einzige Mensch, der in der ganzen Schau zu sehen ist, ist ein Bawab, der kairotypische Gatekeeper des Hauses. Im Dachgeschoss finden sich schliesslich zwei Schaumstoffmatratzen, auf die das Foto eines leeren Bettrahmens gedruckt wurde – einmal als Positiv, einmal als Negativ. Das durch die Abwesenheit der Matratze dysfunktionale Bett

erhält als entleertes Zeichen eine geradezu
gespenstische Erscheinung. Durch die Memory-
Foam--Matratzen wird es temporär wieder zum
Leben erweckt.

Bis: 22.12.2024

INSTITUTIONEN

Titel	Land	Ort
Benzeholz Raum für zeitgen. Kunst	Schweiz	Meggen

AUSSTELLUNGEN / EVENTS

Titel	Datum	Typ	Ort	Land
Noha Mokhtar — Memory Sandwich	02.11.2024-22.12.2024	Ausstellung	Meggen	Schweiz

KÜNSTLER:INNEN

Portrait	Name
	Noha Mokhtar

AUTOR:INNEN

Portrait



Name

Michel Rebosura

PRINT

Aktuelle Ausgabe
Alle Ausgaben

DIGITAL

artlist.net
Art Shop
Videos
Notebook

PROFESSIONALS

Personen
Institutionen
Ausschreibungen
Profil aufschalten
Art Jobs

PUBLIC ART

Partner
Alle Werke

ÜBER UNS

Über uns
Kontakt
Rechtliches
Schweizer Kunstverein
Team

ABONNEMENTE

Überblick
Print und
digital
digital
Professional
Institution
Gönnerkreis
Kunstbulletin
weekly

ANZEIGEN

Anzeige buchen
Mediadaten

Impressum
Kunstbulletin
Weinbergstrasse 102
CH-8006 Zürich